

Wasserschutzpolizei Hamburg
WSP 032
Az.: 26.00-33

Hamburg, den 25.03.2011
Tel.: 4286 – 65475

A 412 über PSt 212 ⁰⁶ ~~WSPL~~ ¹² ~~WSP 030~~ ^{24.6.11} ~~WSP 0320~~ / ^{Gi} 101.06.11

Änderung der Tankschiffhafengrenze des Petroleumhafens und Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger

Von WSP 032 wird vorgeschlagen die Grenze des Tankschiffhafens Petroleumhafen zu verändern und diese Veränderung im Amtlichen Anzeiger bekanntzumachen.

Vom stellvertretenden Hafenkaptän, Herrn Brummermann (HPA), wurde an WSP 032 die Bitte herangetragen, zu prüfen, ob die Möglichkeit einer Verlegung der Tankschiffhafengrenze des Petroleumhafens nach Westen bestehen würde, um den östlichen Teil des Petroleumhafens aus dem Tankschiffhafengebiet herauszunehmen (siehe hierzu die beigegefügte E-Mail vom 10.03.2011). Durch die Verlegung der Tankschiffhafengrenze nach Westen sollen im vorderen Bereich des Petroleumhafens für Binnenschiffe im Zulauf zu den Containerterminals ortsnahe Liegeplätze für kurzfristige Wartezeiten geschaffen werden.

Z.Z. handelt es sich bei der Gesamtfläche des Petroleumhafens um einen Tankschiffhafen. Im Zuge der Norderweiterung des Container Terminals Eurogate werden zum 31.12.2011 alle Umschlagsaktivitäten im Petroleumhafen eingestellt. Anschließend soll dieser zum Beginn der Bauarbeiten entwidmet werden. Bis zum 31.12.2011 findet Umschlag nur noch an der Umschlagsanlage der Fa. Bominflot im westlichen Teil des Petroleumhafens statt. Die Anlagen der Fa. VOPAK DUPEG im östlichen Teil des Petroleumhafens wurden bereits abgebaut. Die Tankschiffhafengrenze soll von der jetzigen Grenze um 600 m nach Westen verlegt werden. Die ursprüngliche Beschilderung bleibt bestehen, wird jedoch um einem Schriftzug ergänzt, der darauf hinweist, dass die Tankschiffhafengrenze erst in 600 m Entfernung beginnt. Im Petroleumhafen soll auf der Südseite exakt in einer Entfernung von 600 m zur Orientierung für die Schifffahrt ein kleineres Hinweisschild mit der Aufschrift „Tankschiffhafen“ installiert und beleuchtet werden. Somit wird der östliche Teil des Petroleumhafens mit einer Länge von 600 m entwidmet und steht der Binnenschifffahrt zur Verfügung. Diese kann dann die nicht mehr genutzten Vertäueinrichtungen der ehemaligen VOPAK DUPEG-Brücken nutzen, um dort abrufbereit in Warteposition zu gehen. Die Belegungsbreite würde von der HPA so organisiert werden, dass die ungehinderte Zufahrt zu Bominflot sichergestellt ist. Die gesamte vorübergehende Belegung der Brücken mit Binnenschiffen soll bis Ende 2011 dauern.

WSP 032 und WSPK 13 haben keine sicherheitstechnischen Bedenken bzgl. dieser Veränderung der Tankschiffhafengrenze und regen an, diese wie beschrieben umzusetzen.

Die nördliche Grenze des Tankschiffhafens soll durch eine Richtbake angezeigt werden, die von der HPA im Zuge der Baumaßnahmen Köhlfleethafen errichtet wird.


Dreyer

Anlage: E-Mail der HPA vom 10.03.2011

7412
Z.V. 730.00-7
2013/04

Botschaft für Inneres				
Polizei				
Produktionsabteilung <input checked="" type="checkbox"/>				
Datum: 11. APR. 2011				
PStL		Tgh.-Nr.: 122		
Bsp: BT 212				
PSI 30	PSI 20	PSI 40	PSI 40	PSI 50
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>				